



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CIX. Die Gebrüder Sievert, Gerhard, Dithard und Gebhard von Walstawe
entsagen ihren Rechten an den Wiesen bei Werle zu Gunsten des Klosters
Diesdorf, am 16. April 1354.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

we hebbet ledech vnde los ghelaten vnde latet los Reyneken van wynkelstede vnde sine kindere, de he alrede heft vnde noch wynnen mach, aller ansprake, dar we en vmme hebbet tute sprekende vnde hadden. Hir vmme so gheft he vns de vorsproken Reyneke ver mark pennin- ghe to leue vnde to vruntscapp. To ener betughinghe So hebbe ik Johann Ghus De Olde vnde ik Johan Ghus de Junghe vnse Inghezeghele henghet an dessen bref, dat we hir ouer hebbet ghewesen vnde hebbent ghedeghedinget hulpen. Datum anno domini M^o. CCC^o. Quin- quagesimo Quarto, In Die Fabiani et Sebastiani Martirum.

CIX. Die Gebrüder Sievert, Gerhard, Dithard und Gebhard von Walstaue entsagen ihren Rechten an den Wiesen bei Werse zu Gunsten des Klosters Diesdorf, am 16. April 1354.

Ich Siuerth vnd Gerardt, Dethart vnd Gauerth, broder, geheten van Wal- staue, Bodenn Sone van Walstaue, bekennen vnd betugenn In duffem apenen breue, de witlichenn befelegt ys mit vnfern Ingefegeln, dat wy afftiche hebbenn gedhan vmd afflatenn von allerley ansprake, dar wy mede mochten alnsprekenn der lutken wisch vnd der groten wisch, de by dem dorpe tho warle licht, de dat Gadelshufs tho Distorp redelichen vnd rechtlichenn hefft gekofft. Were och, dat datt Gadelshufs ergene mede worde gehindert edder beworren an der vorbenomden wisch, dat scholde wy vnd woldin helpin entleddigen, wor wy mochten, vnd wen dat vorbeschreuen Gadelshufs van vns eschede. To einer betugynge so hebbe yck Hans Krateke myn yngefegell gehenget ahn duffen breff, dat Ich duffe dinghe hebbe gedege- dingt, hir umme dat wy dat hebben van vns gelaten, vnd dar nicht mher willen vpsaken edder nemandt van vnser wegenn, So hefft vns her Johann van Obernhufensenn, de Praweste tho Distorppe, gegeuen viff vnd twintich schilling penninghe tho loue vnd thor frundtschopp. Da- tum anno domini Millefimo trecentesimo quinquagesimo quarto, feria quarta Sancte Pasce.

Nach einer vidimirten Copie.

CX. Das Kloster Diesdorf verkauft an die Succentrix eine Kornrente aus dem Dorfe Danckenem, am 13. Dezember 1354.

Vniuersis christi fidelibus hanc paginam visuris seu auditoris, presentibus et futuris Recog- noseimus In hiis scriptis publice protestamur, Quod Nos Johannes De Odbernhufen preposi- tus, Mechtlydis Priorissa Totusque Conuentus Sanctimonialium Monasterii Distorpe Iuste ac ra- tionabiliter vendidimus Religiose domine Beatrici, commoniali nostre succentrici, Dimidium chorum